

Modulverzeichnis

für den Bachelor-Teilstudiengang "Werte und Normen" - zu Anlage II.47 der Prüfungs- und Studienordnung fuer den Zwei-Faecher-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21c/2011 S. 1562, zuletzt geaendert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2013 S. 1624)

Module

B.Phi.02 (WuN): Basismodul Praktische Philosophie.....	8299
B.Phi.04: Basismodul Logik.....	8300
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	8301
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	8303
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	8304
B.Pol.2 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte.....	8305
B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	8307
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft.....	8309
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft.....	8310
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	8311
B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	8312
B.Soz.07ab (WuN): Einführung in die Kultursociologie.....	8314
B.Soz.10: Einführung in die Soziologie.....	8315
B.WuN.12: Vermittlungskompetenz.....	8316

Übersicht nach Modulgruppen

1) Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a) Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden; weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.WuN.12 erworben:

B.Phi.02 (WuN): Basismodul Praktische Philosophie (9 C, 4 SWS).....	8299
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	8300
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie (12 C, 6 SWS).....	8301
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 5 SWS).....	8309
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	8310
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (5 C, 2 SWS).....	8311

b) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden, und zwar entweder 19 C aus dem Studiengebiet Soziologie nach Buchstabe aa) oder 18 C aus dem Studiengebiet Politikwissenschaft nach Buchstabe bb).

aa) Studiengebiet Soziologie

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 19 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C, 4 SWS).....	8312
B.Soz.07ab (WuN): Einführung in die Kulturosoziologie (5 C, 4 SWS).....	8314
B.Soz.10: Einführung in die Soziologie (9 C, 4 SWS).....	8315

bb) Studiengebiet Politikwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte (10 C, 4 SWS).....	8305
B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	8307

2) Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a) Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.WuN.12: Vermittlungskompetenz (6 C, 4 SWS).....8316

3) Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Werte und Normen" und "Philosophie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS).....8303

B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C)..... 8304

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.02 (WuN): Basismodul Praktische Philosophie <i>English title: Basic Studies in Practical Philosophy</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der philosophischen Ethik. Sie überschauen die Teilgebiete der praktischen Philosophie, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen. 2. In einem Proseminar (Basisseminar) zu einem Thema der Normativen Ethik oder Metaethik erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen, insbesondere: Grundprobleme und -positionen adäquat darzustellen, ethische Argumentationen zu analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und schriftlicher Form zu diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung oder Einführungsseminar) 2. Proseminar zur Normativen Ethik oder Metaethik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) oder Klausur (120 Min.) oder kleinere schriftl. Leistungen (Essays) im Umfang von insges. max. 15 S. Prüfungsvorleistungen: kleinere schriftliche Leistungen in 1. und 2. (je max. 2 S.); regelmäßige Teilnahme an 2.		
Prüfungsanforderungen: Verständnis zentraler Begriffe, Probleme und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Darstellung und Diskussion von Themen der praktischen Philosophie auf elementarem Niveau in schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.04: Basismodul Logik <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik; Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: Klausur (2 Stunden), unbenotet Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls. Bearbeitung von Übungsaufgaben.		
Prüfungsanforderungen: Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls. Bearbeitung von Übungsaufgaben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: ab SoSe 2014: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und schriftlicher Form. <ul style="list-style-type: none"> • In einer Lehrveranstaltung wird ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik) erarbeitet, • in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden), • in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee). Das Modul wird mit einer Hausarbeit über ein Thema aus einem dieser Themenbereiche abgeschlossen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik 2. Vorlesung oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie 3. Vorlesung oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, Handlungstheorie oder Religionsphilosophie		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Zwei Kurztex		4 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an 2.		8 C
Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie in schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.06 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Methods in Philosophy</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen schriftlicher Seminararbeiten (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		2 SWS
Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit schriftl. Ausarbeitung (je max. 4 S.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernd Ludwig	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur „Einführung in die Logik“ oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird		
Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Pol.2 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; 2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; 4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen; 5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet. 		
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren, klassische Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen sowie theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln und Diskussionen zu strukturieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

180	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden schätzen fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung ein, stellen übergreifende Bezüge her und reflektieren neuere Entwicklungen. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • trainieren die Fähigkeit, Politik nicht allein gegenwärtig und institutionell aufzufassen, sondern aus dem Kontext von historischen, kulturellen und mentalen Langfristigkeiten auch in ihren Interdependenzen zu begreifen; • können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialgeschichtlicher Methoden eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; • sind in der Lage verschiedene Perspektiven einzunehmen und diese auch gesellschaftshistorisch zu untermauern; • präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen mündlich und schriftlich analytisch scharf und narrativ expressiv 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar 2. Seminar Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare (max. 15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Verortung von politischen Institutionen in Deutungskontexten zu artikulieren; • in Wort und Schrift politikwissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen, eigene Ergebnisse in angemessener Form aufzuarbeiten und zu präsentieren; • politische und politikwissenschaftliche Erkenntnisse narrativ zu artikulieren; • eigenständig zu argumentieren und Gruppengespräche zu führen. 	
Zugangsvoraussetzungen: B.Pol.02 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

70	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 5 SWS
Modul B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt (inkl. Übernahme von Kurzreferaten) und im Rahmen des Terminologiekurses theoretisch und begrifflich reflektiert werden. Sie kennen die Grundbegriffe religionswissenschaftlicher Theoriebildung und können sie kritisch anwenden. Die Studierenden verfügen über einleitende Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick, sie können Grundwissen zu Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtigen Personen reproduzieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Einführung in das Christentum" 2. Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte" 3. Terminologiekurs		2 SWS 2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 7 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden ihre breit gefächerten Überblickskenntnisse der wichtigsten Religionstraditionen der Welt, einschließlich des Christentums nach. Im Rahmen eines Referats oder eines Essays im Rahmen des Terminologiekurses zeigen die Studierenden, dass sie exemplarisch religionswissenschaftliche Begriffe bedenken und einer prüfenden Kritik unterziehen können. Sie zeigen, dass sie die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt in prägnanter, nachvollziehbarer und schlüssiger Form präsentieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen; Systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung, Seminar oder Übung - Religionsgeschichtlich (z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einführung in Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail (z.B. Scientology, Neuheidentum), o.ä.)	2 SWS	
2. Vorlesung, Seminar oder Übung - Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen, etc.)	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden, dass sie über solides Basiswissen zu einer ausgewählten Religionstradition verfügen und es diskursiv und reflektiert entfalten können. Sie zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit systematisch-religionswissenschaftlichen Überlegungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 2 SWS
Modul B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen unter Anleitung ihre Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vertiefung und Anwendung der erworbenen religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Seminarveranstaltung, plus Hausarbeit.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen exemplarisch in einer umfangreicheren Hausarbeit, dass sie ein ausgewähltes Thema religionswissenschaftlich, d.h. unter Einbeziehung empirischer und theoretischer Perspektiven, bearbeiten können, möglichst unter besonderer Berücksichtigung von Werte & Normen/Ethik-Themen (Sexualität/Gender in den Religionen, ethische Problemstellungen aus rel. und theol. Perspektive, rel. Begründungen von Moral/Ethik, o.ä.).		
Zugangsvoraussetzungen: B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.06ab: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. Vorlesung: Die von den ProfessorInnen der Abteilung „Politische Soziologie und Sozialpolitik“ gemeinsam konzipierte und veranstaltete Vorlesung gibt den Studierenden einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie, wobei zum einen die Geschichte des Wohlfahrtsstaates skizziert und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität näher erläutert, zum anderen Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert werden. Die Studierenden dokumentieren ihre erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul durch eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates" (Vorlesung)		2 SWS
2. "Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates" (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13 oder B.Soz.3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

70	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Soz.07ab (WuN): Einführung in die Kultursoziologie		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie.</p> <p>Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.</p> <p>Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kultursoziologie.</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Einführung in die Kultursoziologie (Vorlesung)</p> <p>2. Einführung in die Kultursoziologie (Proseminar)</p>		<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 70</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Soz.10: Einführung in die Soziologie		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Industrie- und Arbeitssoziologie, Familiensoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Herrschaftssoziologie, Religionssoziologie etc.). Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung und des begleitenden Tutoriums: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen. 2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie. 3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften. Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Einführung in die Soziologie"		2 SWS
2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischer Denk- und Argumentationsweise, einen Überblick über die Themenfelder der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang Knöbl	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 210		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WuN.12: Vermittlungskompetenz <i>English title: Subject-related Didactics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien im schulischen und außerschulischen Bereich. <ul style="list-style-type: none"> • Im schulbezogenen Teil (Einführung in die Fachdidaktik) erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze sowie grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. • Im außerschulischen Teil wird im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und die Fähigkeit zum adressatenbezogenen Schreiben über Themen des Fachs in allgemeinverständlicher und aktualitätsbezogener Form ausgebildet. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladener Journalisten, unterstützt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Fachdidaktik für Werte und Normen (Proseminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i> 2. Vorlesung, Proseminar oder Seminar - vorzugsweise im Bereich der Praktischen Philosophie - mit Independent Study zur außerfachlichen Darstellung und Vermittlung eines in der Lehrveranstaltung behandelten Themas <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.) in 1. und Fachvermittelnder Text (max. 4 S.) in 2.		
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Phi.02 (WuN), B.Pol.02 (WuN), B.RelW.101 (WuN)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Beyer	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 30		